

# STERN DREWITZ

Stadtteilzeitung

Ausgabe 20 · Juni 2008



Foto: A. Markert

## In dieser Ausgabe



Holz, Stroh, Lehm ...  
und los! Seite 5



Neues aus der  
Sternkirche Seite 12



Die Mädchen von Fortuna  
Babelsberg Seite 13

# Spielend durch den Stern

Die Würfel rollen schon



In dem modernen Gemeindezentrum Am Stern trifft sich eine Gruppe Jugendlicher, die gegenwärtig an einem Spiel über den Stern arbeitet.

Luise Berninger hat schon einen Wanderweg für die Kegelchen, mit denen man sich dann über das Spielfeld Stern bewegen kann, festgelegt. Mit Würfel und Fragekartei hat Benno Kunze gemeinsam mit anderen Mitspielern überprüft, ob die Projektidee funktioniert. Stationen, an denen man Fragen beantworten kann, gibt es derweil viele. Die Frage ist noch, ob man bestimmte Fragekärtchen auch bestimmten Haltepunkten zuordnet oder ob man die Fragekärtchen nach einem Zufallsprinzip zieht. Vor- und Nachteile diskutieren die Jugendlichen gegenwärtig. Gespielt werden kann das Spiel zum Stadtteilfest, dort wird es Stände geben, wo der Würfel rollen soll und wo dann so manche überraschende Frage wartet. Heute zum Beispiel musste Katrin beim Probelauf beantworten, wer der erste Mensch im Weltall gewesen ist. Nach ihm, dem russischen

Kosmonauten, ist im Stadtteil Stern eine Straße benannt. Von diesen Kärtchen wird es dutzende geben.

Die drei Kirchen im Stadtteilgebiet dienen in dem Spiel symbolisch mehr oder weniger als Oasen, auch der Ruhe, zum Verweilen. An diesen Würfelstationen erfährt man etwas, dort muss man nicht antworten. Luise, eine der Spielentwicklerinnen findet, es gibt genügend Leute, die nahezu überhaupt keinen Bezug zur Kirche haben. Sie ist schließlich auch durch Zufall zu dieser Gruppe gestoßen, die sich in den Räumen der ev. Kirchengemeinde trifft.

Ursprünglich hatten Jugendliche die Idee, etwas zur 10-jährigen Wiedereinweihung der Kirche zu gestalten. Das neben einem kleinen Heft nun auch das Spiel entsteht, war Luises Idee. Da hilft man sich untereinander weiter. Benno weiß zum Beispiel, dass der Brand der Kirche vor Rund 11 Jahren durch einen technischen Defekt zustande kam, das war nahezu auf den Tag genau vor 11 Jahren, nämlich am 23. Mai 1997. Da brannte sie fast vollständig ab und war im Dezember 1998 wieder hergestellt. Das erfuhr die Gruppe persönlich von dem damaligen Pfarrer der Gemeinde. Er hatte die Jugendlichen in den Arbeitsräumen besucht.

Die Mädchen und Jungen lernen nicht nur viel über den Stadtteil, sie lernen auch am Computer mit professionellen Programmen zu arbeiten. Sie bereiten mit einem Bildbearbeitungsprogramm Daten für den Offset-



Druck vor. Wie leicht es ist, mit den Profiwerkzeugen diverse Bild-Text-Kombinationen herstellen, darüber staunen etliche. Mit Word würde das nie gehen, sagt einer.

„Wir dachten immer, es ist so leicht, eine kleine Broschüre anzufertigen, aber dazu gehören ja viele Arbeitsschritte, nicht nur forschen, befragen, fotografieren sondern auch scannen und Bilder bearbeiten, Texte schreiben und sie ästhetisch gelungen zu gestalten. Dazu haben die Jugendlichen eine zeitgenössische Schrift gewählt.“

Dass ein Plattenbaugelände so spannend sein kann, hätte so mancher nicht gedacht. Und wie viel Know How man in kurzer Zeit in Gestaltung erlangen kann, das merkt so mancher von ihnen, der bisher mehrfach vergeblich versucht hat, sich an Kunst- und Mediendesignschulen zu bewerben. Durch ihre Mitarbeit spüren sie, wie sie mehr und mehr die grafischen Instrumente kennen und nutzen lernen.

(Foto: Benno Kunze, Text: Gruppenarbeit) =  
Presse AG der Coubertin-Oberschule,  
Tim, Christian, David, Simone Ahrend

## Grundschüler sind herzlich eingeladen! – Schulfest an der Coubertin-Oberschule



Am 12. Juni 2008 feiern die Mädchen und Jungen der Coubertin-Oberschule ihr traditionelles Schulfest. Am Vormittag bereiten alle Klassen Aktionen vor. Nach der Mittagspause startet das Bühnenprogramm. Die Bauchtanzgruppe übt schon fleißig für ihren Auftritt, der in diesem Jahr auf der neuen Bühne im Weidenpavillon zu sehen sein wird. Der Weidenbau entstand im März diesen Jahres in Zusammenarbeit mit Studenten der TU Berlin – inzwischen sprießt das erste Grün und sorgt für eine schattige Oase auf dem Schulhof. Die Mädchen und Jungen sind stolz auf das Geleistete.

Beate Adam, Jahrgangsleiterin Klasse 7

# Das Lokale Bündnis für Familie Am Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld informiert:



Seit nunmehr fast 2 Jahren besteht das Lokale Bündnis für Familie Am Stern/Drewitz/Kirchsteigfeld. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von gemeinnützigen Trägern, Schulen und Kindergärten aus den Stadtteilen, Vertreter von Wohnungsunternehmen und der Verwaltung, aber auch Vertreter der Politik und interessierte Bewohnerinnen und Bewohner treffen sich regelmäßig, um sich über die Belange in den Stadtteilen auszutauschen. Dabei geht es vor allem um die Entwicklung von Familienfreundlichkeit in den Stadtteilen. In der letzten Zusammenkunft lag der Themenschwerpunkt im Bereich Ordnung und Sicherheit. Vertreter des Ordnungsamtes sowie der Sicherheitskonferenz standen dabei Rede und Antwort, waren aber auch mit Unterstützungsangeboten gekommen. Die Situation auf dem Keplerplatz wurde ebenso diskutiert wie die bevorstehende Badesaison am Baggersee. Das Dauerthema illegaler Müllablagerungen, vor allem in Drewitz, wurde ebenfalls angesprochen.

Das Jugendamt informierte über den „Babybegrüßungsdienst“ und das Lokale



Bündnis für Familie wird sich in die erste Auswertung der Arbeit des Begrüßungsdienstes einbringen um die Anregungen und Kritiken der jungen Familien aufzunehmen und konkrete Angebote zu machen.

In Zukunft wird sich das Lokale Bündnis verstärkt den Themen Familienbildung und Gesundheit widmen. Aber auch Kontakte zu den Wirtschaftsunternehmen im Gebiet sollen hergestellt oder ausgeweitet werden, um die Firmen für die Stadteitarbeit zu gewinnen.

KFe

*Jederzeit können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine und Unternehmen in die Arbeit des Lokalen Bündnis für Familie einbringen. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Koordinatorin des Lokalen Bündnis für Familie, Frau Kathrin Feldmann, Tel: 0331-7435714 oder [k.feldmann@stadtkontor.de](mailto:k.feldmann@stadtkontor.de)*

## Impressum

SternDrewitz – Stadtteilzeitung Am Stern/Drewitz

### Herausgeber:

Stadtkontor GmbH Entwicklungsbeauftragter für die Neubaugebiete Potsdams, Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam

### Redaktion:

Redaktionsteam Stadtteilmanagement  
Dr. R. Baatz (Vi.S.d.P)

### Redaktionssitz/Koordination:

Kathrin Feldmann  
Schornsteinfegergasse 3, 14482 Potsdam  
Telefon: 0331/743 57-14, Fax: 0331/748 20 92  
e-Mail: [k.feldmann@stadtkontor.de](mailto:k.feldmann@stadtkontor.de)

Die nächste SternDrewitz erscheint am 15. September 2008 Redaktionsschluss: 21. August 2008

### Gesamtherstellung:

Druckerei Giesemann, Nuthetal OT Bergholz-Rehbrücke

### Auflage: 10.000

Gefördert durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Die Redaktion behält sich das Recht zur sinnwahren Kürzung von Leserzuschriften vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder übernimmt die Redaktion keine Haftung. Mit Namen gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Von der Redaktion gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Weitere Verwendung nur nach Genehmigung.

## Das Stadtteilfest geht in die 6. Runde!



Am Sonntag, den 07. September findet das diesjährige Stadtteilfest Am Stern rund um das Bürgerzentrum Stern\*Zeichen statt. In der Zeit von 11.00-17.00 Uhr erwartet Sie ein buntes Bühnen- und Kinderprogramm, Bastel- und Informationsstände und selbstverständlich eine Tombola. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt und alle Bewohnerinnen und Bewohner von Stern-Drewitz-Kirchsteigfeld sind recht herzlich eingeladen.

Über das Programm werden Sie rechtzeitig informiert und ich wünsche Ihnen bis dahin einen fröhlichen Sommer.

*Ihre Kathrin Feldmann*

*Wie in jedem Jahr freuen wir uns über Helferinnen und Helfer zum Fest und wer Interesse hat, an der Vorbereitung des Festes mitzuwirken oder am Festtag die Aktionen tatkräftig zu unterstützen ist gern gesehen und kann sich im Bürgerzentrum Stern\*Zeichen melden. Tel.: 0331-600-6762, Herr Frank.*

# Veranstaltungen im Stern-Center Potsdam

**Aktivitäten während der Fußball-EM  
(06.06.08 bis 29.06.08)**



Das Stern-Center Potsdam hat sich neben der großen Angebotsvielfalt an Geschäften und Marken auch einen Ruf als wahrscheinlich das sportlichste Center Deutschlands erarbeitet. Jährlich finden hier eine Reihe von Sport-Veranstaltungen statt, die bekanntesten darunter sind das Internationale Stabhochsprung-Meeting und das renommierte Ringer-Turnier, der RC Germania Cup. Selbstverständlich können sich die Besucher auch während der Fußball-EM 2008 auf tolle Aktionen freuen. Auf dem Programm steht neben der Übertragung aller 18-Uhr Spiele der Europameisterschaft der große Potsdamer-XXL-Kicker-Cup. Eröffnet wird der Kicker-Cup voraussichtlich durch das prominente Lokalderby der Frauen-Bundesliga-Mannschaft von Turbine Potsdam gegen den Fußball-Regionalligisten SV Babelsberg 03. Die kleinen Center-Besucher werden im Rahmen einer Trikot-Malbogen-Aktion das Trikot ihres Lieblingsspielers gestalten und können sich mit ihren Eltern, Großeltern und Freunden auf der „Tipp-Kick-Spielwiese“ amüsieren. Die Kinderspielfläche wird während der Fußball-EM täglich betreut und ist eine Kooperation vom Stern-Center und Spiele Max.

**Potsdamer XXL-Kicker Cup  
(14.06.08 bis 27.06.08)**



Das Stern-Center Potsdam organisiert während der Fußball-EM ein in dieser Form einzigartiges XXL-Tischkicker-Turnier.

Gespielt wird zuerst in Gruppen von je vier Teams. In der Gruppenphase absolviert jedes Team 3 Spiele. Die besten zwei Teams aus

jeder Gruppe kommen weiter. Die Spiele in der Gruppenphase finden vom 14. bis zum 27. Juni statt. Am Samstag, den 28. Juni ist der große Potsdamer XXL-Kicker-Finaltag geplant: es werden, Halbfinale, Spiel um Platz 3 und das Finale ausgetragen.

Selbstverständlich warten auf alle Teilnehmer tolle Geschenke. So sind Gutscheine im Gesamtwert von 1.500 Euro zu gewinnen. Jedes Team kann in jedem Fall mit einem „Trost“-Teilnehmer-Gutschein rechnen.

Teilnehmen können Schul-, Vereins-, Betriebs- oder Freizeitmannschaften und alle Anderen, die Spaß am „Kicken“ haben. Die Anmeldungen von Einzelpersonen sind ebenfalls herzlich willkommen: das Center-Management stellt anschließend per Losverfahren „Auswahlteams“ aus Einzelmeldungen zusammen.

Die Anmeldungen sind an das Stern-Center Potsdam spätestens bis zum 02.06.08 zu richten. Die Anmeldeformulare können an der Kunden-Information im Stern-Center abgeholt werden. Sie sind auch bequem unter [www.stern-center-potsdam.de](http://www.stern-center-potsdam.de) runter zu laden.

**Blue Zone – Jeans & More  
(03.07.08 bis 12.07.08)**

Am 20. Mai 1873 begann eine der spektakulärsten Erfolgsgeschichten der Bekleidungsindustrie: an diesem Tag haben Levi Strauss und Jacob Devis ein Patent für Jeanshosen angemeldet. Seit dem war der Siegeszug der „Blue Jeans“ nicht mehr aufzuhalten. Die Jeansträger gelten als frei, jung aussehend und sportlich. Gerade diese Assoziation machte Jeans zu einer gern getragenen Alltagsbekleidung.

Wenn Sie modische Modelle aus den neuesten Jeans-Kollektionen von Levi's, Mustang, Diesel, Replay und vielen anderen anprobieren möchten, kommen Sie vom 3. bis zum 12. Juli ins Stern-Center. Insgesamt über 100 Jeans-Labels bieten Ihnen die Modeanbieter des Centers. An zusätzlichen Verkaufsständen finden Sie modische Produkte zu Top-Preisen und können sich in Sachen Style professionell beraten lassen. Abgerundet wird das Jeans-Angebot durch eine bunte Vielfalt an Shirts und Tops.

**Gesundheitstage  
(14.07.08 bis 19.07.08)**

Wie halte ich mich gesund und fit? Wie sieht es aus mit meinem Cholesterinwert? Und was tun, wenn das Körpergewicht mit zunehmendem Alter steigt? Wer eine gesunde Zukunft erleben will, muss heute damit anfangen. Ob Diabetes, Schlaganfall, Allergien oder Magen- und Darmkrankheiten, diese und viele andere Themen werden wäh-

rend der Gesundheitstage im Stern-Center Potsdam vorgestellt. Zahlreiche lokale und überregionale Aussteller präsentieren hier vom 14. bis zum 19. Juli ihre neuesten Erkenntnisse und Methoden in Sachen Gesundheitsprävention und -vorsorge.

Prominente Referenten halten während der Gesundheitstage interessante Vorträge rund um das Thema Gesundheit und beantworten die Fragen im Anschluss daran. Außerdem können sich alle Besucher kostenlos Blutdruck, Körperfettgehalt sowie andere Werte messen lassen. Alle, die ihre Werte an verschiedenen „Messstationen“ eines Gesundheitsparcours eintragen, können sich auf einen Stern-Center-Gutschein im Wert von 5 Euro freuen.

Auch für Spaß und Unterhaltung ist gesorgt. Als besonderes Highlight können die Besucher jeden Tag ein spannendes Bühnenprogramm erleben. Tanz- und Sportschulen sowie weitere Entertainer sorgen mit ihren Auftritten für ein sehenswertes Bühnenprogramm.



**Sommerschlussverkauf  
(24.07.08 bis 02.08.08)**

Mit knapp 50 Modegeschäften verfügt das Stern-Center Potsdam über eine ausgewiesene Modekompetenz. Es bietet zur SSV-Zeit vom 24. Juli bis zum 2. August eine große Auswahl an stark reduzierter Top-Sommerware bekannter Modeschöpfer. Dabei ist für das komplette Outfit vom Kopf bis Fuß gesorgt. Ob verspielte, elegante oder legere Schnitte, hochwertige Materialien oder Naturfarben – für jeden Geschmack ist das Passende dabei.

Zusätzlich zu den Rabattangeboten in den Geschäften präsentiert eine Reihe von Unternehmen ab dem 24. Juli ausgewählte Marken an attraktiv gestalteten Sonderverkaufsständen in der Ladenstraße des Centers. Bis zum 2. August können sich die Besucher auf Schnäppchen von Marken wie z. B. Adidas, Diesel, MissSixty, Lagerfeld, Strellson, BIBA, Oui, Airfield und vielen anderen freuen.

Also, rechtzeitig ins Stern-Center kommen! Manch modisches Einzelstück in hoher Qualität wird hier zu einem besonders günstigen Preis angeboten.

# Holz, Stroh, Lehm ... und los!

Baukunstaktion „Noahs Boot“ auf dem Drewitzer Ernst-Busch-Platz



**A**m 30. Juni fällt der Startschuss für das Baukunstprojekt „Noahs Boot“ auf dem Ernst-Busch-Platz in Drewitz. Vom 30.06. bis 11.07. werden hier kleine und große Baumeister unter fachlicher Anleitung von Lehmbaupexperten ein 12-14 Meter langes Lehmboot bauen. „Noahs Boot“ soll durch die Hände und je nach Fantasie der kleinen und großen Baumeister entstehen.

Tonnenweise Lehm und Berge von Stroh werden in den 13 Tagen Bauzeit durch viele fleißige Hände verbaut werden und wer des Bauens müde ist, kann auf dem extra eingerichteten Strohsplatz ein Püschchen einlegen.

Die von Lehmbauer Peter Karlstedt und Herrn Wappler von der WOF Planungsgruppe geleiteten Vorbereitungsworkshops in den Schulen und Kindergärten sind abge-

schlossen und haben den Kindern Lehm, Stroh und Holz als Baustoffe näher gebracht. Mit Begeisterung und Spass am Basteln sind viele unterschiedliche Objekte, Skulpturen und Figuren, die später in den zwei Verladerräumen des Bootes untergebracht werden können.

Bevor das Bauen mit Lehm beginnen kann, wird in den ersten drei Tagen des Projektes zunächst der Korpus des Bootes aus Holz gebaut. Hierfür werden Jugendliche, Studenten und handwerklich begabte AnwohnerInnen gesucht, die Stärke und Können unter Beweis stellen und die Lehmbauer bei den Holzarbeiten unterstützen.

Kita-, Schul-, Jugend- und Studentengruppen können sich nach vorheriger Anmeldung vormittags von 8.30 Uhr und 14.00 Uhr am Bau von „Noahs Boot“ beteiligen. Die klei-

nen und großen Bauleute erhalten von den Lehmbauern entsprechende Anleitungen und können sich auf dem Bauplatz 60 bis 90 Minuten lang kreativ betätigen.

Von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr steht der Lehmbauplatz dann der Öffentlichkeit zur Verfügung. Jung und alt, klein und groß können während dieser Zeit ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich in das Bauprojekt einbringen. Die Teilnahme an der Lehmaktion ist kostenfrei.

Nicht, dass das tonnenschwere Boot aus Lehm schwimmen könnte, aber einen Stapellauf wird es geben, der am 12.07.2008 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr mit einem Nachbarschaftsfest gefeiert wird, zu dem wir Sie herzlich einladen.

Viele Aktionen werden den Besuchern ein abwechslungsreiches Programm bieten. Ein Höhepunkt dürfte die Quattro-Highjump-Anlage sein, die porta zur Verfügung stellt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Gefördert wird das Projekt durch Mittel des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt Am Stern/Drewitz“, Mittel des Landespräventionsrates des Landes Brandenburg, Projektmittel des Jugendamtes und des Gesundheitsamtes der Stadt Potsdam sowie durch die Sponsorenpartner Havel-Nuthe-Center, Pro Potsdam GmbH, Wohnungsgenossenschaft 1956 e.G. und Holzfachzentrum Potsdam.

Die Baukunstaktion „Noahs Boot“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Stadtkontor, dem Gesundheitsamt und dem Jugendamt der Stadt Potsdam, dem Regionaler Knoten/BLS e.V. und dem Internationalen Bund. C.S.



## Krank im Bett und es läuft nichts Interessantes im Fernsehen?



**M**it dem Freund einen schönen Film ansehen wollen, aber die Pizza ist schon im Ofen? Der kleine Bruder hat die Lieblings-DVD zerkratzt? François Munder ist der Mann, der jetzt helfen kann.

Als im vergangenen Jahr die ehemals ansässige „Videoworld“ nach Babelsberg umzog, sah Munder, der auch „Janny's Eis“ im Havel-Nuthe-Center betreibt, seine Chance. Schon während seiner Schulzeit hatte er in einer Videothek gejobbt und so ergriff er die Gelegenheit und eröffnete „Videotaxi“.

Im Mai wurde die Eröffnung des „Videotaxi Media Store“ im Havel-Nuthe-Center mit Hüpfburg, Homer-Simpson-Fotoshooting und einer Menge Gutscheine gefeiert.

Neben DVDs und Videos kann man im „Videotaxi“ auch die Wii, die Playstation 3 sowie Spiele für PC, X-Box etc. ausleihen. Ein

Snackangebot mit Chips, Popcorn und Ben&Jerry's Eis rundet das Angebot für den perfekten Videoabend ab.

Auch Kaufvideos können im Laden erworben werden und sollte eine der Lieblings-DVDs zerkratzt sein, bietet François Munder einen disc-repair-Service an. Die Kundenkarte, mit der Filme entliehen werden können, funktioniert mit PIN-Nummer, so soll der Kunde bei Verlust der Karte vor Missbrauch geschützt werden.

Im Internet kann man auf [www.video-taxi.de](http://www.video-taxi.de) Filme aussuchen und sich diese gegen einen kleinen Aufschlag nach Hause liefern lassen. Ab einem Bestellwert von 10 € liefert „Videotaxi“ auch gratis.

Die Internetseite der Videothek bietet auch video-on-demand, die Möglichkeit digitales Videomaterial herunterzuladen, an.

Munder hat sein Angebot zunächst hauptsächlich auf Neuerscheinungen, Spielfilme und Serien ausgerichtet, doch auch für Kinder hält er ein entsprechendes Angebot, wie beispielsweise die Astrid-Lindgreen Klassiker bereit.

Sein Angebot von Filmen mit einer Altersfreigabe ab 18 Jahren ist durch eine Tür vom übrigen Verkaufsraum abgetrennt, so dass Eltern auch mit Kindern in der Videothek stöbern können, ohne Gefahr zu laufen, dass sich die Kleinen in die Erotikabteilung verirren.

Für neue Ideen, wie beispielsweise das Angebot auch auf Filme die im Schullehrplan enthalten sind und Filme für Senioren zu erweitern, zeigt sich der Inhaber offen.

Der „Videotaxi Media Store“ hat 365 Tage im Jahr von 10.00-24.00 Uhr geöffnet, bietet faire Preise für gute Filme und jede Menge Service. C.S.

## Bald fängt das neue Schuljahr an

und wie in den vergangenen Jahren offeriert die Städtische Musikschule ■ ■ ■ „J. S. Bach“ ein buntes Kursangebot in der Musikalischen Früherziehung für alle Altersgruppen. Bereits für die Kleinsten ab 6 Monaten mit ihren Muttis oder Vatis bieten wir im „Musikgarten für Babys“ losgelöst vom Alltagsstress eine Zeit der besonderen Zuwendung zwischen Klang und Stille an. In dieser wöchentlichen halben Stunde kann die Musik nicht nur mit dem Ohr sondern ganzheitlich mit allen Sinnen erlebt werden.

Die „Musikgärten 1 und 2“ wenden sich an Kinder ab 1,5 bzw. 2,5 Jahren mit ihren Eltern. Die wöchentliche Kursdauer beträgt 30 bzw. 45 Minuten. Mit einfachen Instrumenten sowie mit Singen und Tanzen wird Musik selbst aktiv gestaltet.

Als weitere Kurse bieten wir „Musik und Tanz“ (ab 3,5 Jahre), „Abenteuer im Musik-

land“ (ab 4 Jahre) sowie das „Curriculum mit Tina und Tob“ an, in dem neben Singen und Spielen auch die Notenschrift erlernt wird.

Weiterführende Angebote sind die „Orff-Gruppe“ und das „Instrumentenkarussell“ (beides ab 6 Jahre) sowie der „Kleine Kinderchor“ (für die 1. bis 3. Klasse).

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie, liebe Eltern, unsere Angebote interessant und überlegenswert finden, so rufen Sie uns an oder kommen Sie einfach mal vorbei in der Musikschule, Jägerstraße 3-4.



Herr Buch steht Ihnen für weitere Auskünfte gern zur Verfügung (Tel. 0331 2896763).

Die Sprechzeiten der Verwaltung sind:

Dienstag von 9-18 Uhr und

Donnerstag von 9-12 und 13-16 Uhr

# Aus dem Leben der Grundschule „Am Pappelhain“

Unsere Schilderung aus dem schulischen Leben beginnt diesmal mit dem verdienten Ruhestand der Klassenleiterin der Klasse 3c, Frau Bogisch. Gemeinsam mit dem Staatlichen Schulamt gelang es, genau zum richtigen Zeitpunkt, eine neue Lehrerin, Frau Lewenz, einzustellen, welche mit viel Engagement die Klasse 3c übernahm.

Unsere Schulsiegerin im Vorlesewettbewerb, Carolin Schröder, beteiligte sich erfolgreich am Stadtausscheid und die Klasse 4a begann gleich zu Beginn des 2. Halbjahres ein großes Geschichten-Erfinder-Bastel-Projekt der Stiftung Lesen: „Tesalinas und Tesalinos Abenteuer im Regenwald.“ Das von der tesa AG geförderte Projekt spendet für jede teilnehmende Klasse die Mittel für den Erhalt eines Baumes im Regenwald. Das spornte natürlich an: thematischer Unterricht, Dia-Vortrag, geschriebene Geschichten, gemalte Bilder, Steckbriefe von Tieren und Pflanzen des Regenwaldes, Masken von Indios, Filmbesuch „Unsere Erde“ und, und, und, ...

Schließlich der Höhepunkt – die Umgestaltung des Klassenraumes in einen Regenwald. Das gesamte Projekt und die Präsentation vor fast allen Klassen der Schule erlauben nur eine Wertung: „besonders wertvoll“. Aber auch unsere Kleinsten der Klasse 1c versuchten sich am Unterricht auf anderer Art: Natur pur erlebten sie auf einer Osterwanderung im Landschaftsschutzgebiet „Große Rohrlake“ und eine Musikstunde mit echten großen Blechblasinstrumenten, vorgestellt durch Herrn Bethke, Fachlehrer

an der Städtischen Musikschule „J. S. Bach“, unseren zukünftigen Nachbarn am Schulstandort.

Unsere schulinterne Englisch-Olympiade ermittelte die 4 TeilnehmerInnen für die Stadtolympiade am 30.04.08. Jessica Lenuweit, Lena Burghardt, Kwanjira Nuntasen und Carolin Schröder schafften Platz 1 in der Teamwertung aller teilnehmenden Schulen.

Sportlich ging es auch wieder richtig zur Sache. In Vorbereitung unseres Europa-Schul-Festes „Pappelhain sucht den Europameister“ Schulen zeigen Flagge – Straßenfußball – fair play 2008, wurde am 14. April das Vorrundenturnier gestartet. 33 Teams der 1.-6. Klassen, 201 Kinder, ermitteln in 79 Spielen die Finalrundenteilnehmer.

Alle Klassen beschäftigen sich darüber hinaus mit Ländern Europas. Die Klasse 6b z.B. mit Serbien und hatte diesbezüglich ein besonderes Erlebnis, eine Einladung von der Serbischen Botschaft in Berlin, verbunden mit einem Autogrammtreffen mit dem serbischen Hertha-Spieler Kacar.

Im April erlebten unsere 4.-6. Klassen eine besondere Art des Unterrichtes in den Fächern Deutsch, Politische Bildung und LER. Der außerordentlich wertvolle Kinderfilm „Blöde Mütze“ hatte im Filmmuseum mit unseren Kindern und dem Regisseur Premiere und bot viel Stoff für thematische Gespräche. Im gleichen Zeitraum meldeten sich 110 SchülerInnen freiwillig zum internationalen Mathewettbewerb „Känguru“, wobei das Startgeld zur Hälfte vom Schulförderverein getragen wurde.

Große Freude gab es an der Schule über das Ergebnis der Ganztags-AG „Puppenspiel“. Die TeilnehmerInnen haben seit September unter Leitung von Frau Zinchenko aus der Ukraine das Puppenspiel „Frau Holle“ vorbereitet, erstellt und aufgeführt. Alles wurde selbst hergestellt – vom Puppentheater über die Puppen, Kulissen, Kostüme – einfach alles. Das Stück fand so große Resonanz, dass es 10 Mal aufgeführt werden musste. Alle Klassen und unsere Kindergärten waren begeisterte Zuschauer. Auch unser 13. Literaturwettbewerb, ein fachübergreifendes Projekt der 5. und 6. Klassen zum Thema „Zirkus“ war ein voller Erfolg. Zur Präsentation in der Turnhalle waren unsere 4. Klassen traditionell eingeladen und staunten nicht schlecht über die thematischen Ergebnisse der Bereiche Gedichte, Reporter, Geografie, Sport, Kunst, Englisch, ND Tanz und Computer.

Ende April waren wieder unsere besten LäuferInnen gefragt. 40 SchülerInnen beteiligten sich am Potsdamer Crosslauf und unsere Schule wurde zweitbestes Team. Jeder dritte Läufer platzierte sich unter den besten 10. Tolle Leistung!

Nun konzentrieren wir uns auf die Vorbereitung unseres Europa-Schulfestes am Freitag, dem 30.05.08, ab 16.00 Uhr auf unserem Schulhof und auf dem Sportplatz. Alle sind herzlich eingeladen, es gibt viel zu sehen, viel zum Mitmachen, viele tolle Angebote zum Kaufen und natürlich jede Menge kulinarische Stände.

*Also – wir sehen uns!*

*Bis zum nächsten Bericht – eure Pappelhainer.*

## Erster Weidenbau im Wohngebiet Am Stern

*Coubertin-Oberschule ist Vorreiter für naturnahes Bauen*

*Welchen Anforderungen soll ein Weidenbau entsprechen?*

Der Weidenbau sollte in erster Linie ein Gestaltungselement zur Verschönerung des Schulhofes sein. Außerdem muss es in einem Wohngebiet auch auf die Akzeptanz der Bewohner stoßen. Für die Kinder sollte es ein Objekt sein, das der Beschattung und Begrünung ihres täglichen Pausenbereiches dient. Es



sollte sich in die Formsprache des Schulprojekts „Hundertwasser“ einbinden lassen und dem Profil der Schule dienen. Da das Objekt nach seiner Fertigstellung von Schülern gepflegt werden soll, muss es in seinem Pflegeaufwand handhabbar sein. Der Weidenbau soll jüngere wie ältere Schüler anziehen, zum Mittelpunkt einer Aktion (z.B. zum Schulfest) werden können. Als Teil des Schulhofes muss er den Sicherheitsrichtlinien entsprechen.

*Wie kann die Umsetzung erfolgen?*

Die Mädchen und Jungen wünschen sich einen schönen Schulhof und sind bereit, dabei mitzuhelfen. Deshalb haben sie auch sehr engagiert an der Entwurfsphase teilgenommen und sich immer stärker mit dem Weidenbauprojekt identifiziert. Das zeigt auch die aktive Mitarbeit der Kinder, die Mitarbeit der Eltern, Geschwister und Freunde sowie die erbrachten Spenden.

Im Ergebnis steht auf dem Schulhof – für

Schüler und Anwohner gut sichtbar – ein Weidenbau mit Wandelgang, der dem Schwung natürlichen Wachsens folgt und selbst auf natürliche Weise sein Aussehen verändert. Durch seine handhabbare Höhe werden die Mädchen und Jungen in der Lage sein, das Wachsen und Gedeihen und damit die Form und Größe des Objektes zu begleiten. Sie können mitbestimmen, wie sehr dicht oder luftig das Bauwerk sein soll. Sie können es als grünes Klassenzimmer oder als Bühne zum Schulfest nutzen. Sie können täglich in den Hofpausen auf dem Podest sitzen, durch die Gänge laufen oder sich verstecken.

Das computergesteuerte Bewässerungssystem und das Beachten der Belehrungen hat dazu beigetragen, dass bereits nach 8 Wochen eine grüne Oase entstanden ist.

*Die Schüler und Lehrer der Coubertin-Oberschule bedanken sich bei der Stadt Potsdam für die Finanzierung dieses Projekts.*

# Integrationspreis der Landeshauptstadt Potsdam

Ausschreibung 2008

Unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters Jann Jakobs und der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Birgit Müller

## Warum einen Integrationspreis?

Die Landeshauptstadt Potsdam hat sich zunehmend zu einer multikulturellen Stadt entwickelt. Sie setzt damit eine bis auf das Edikt von Potsdam (1685) zurückgehende Tradition der Toleranz und der Respektierung der Menschenwürde eines jeden Mitbürgers bis in unsere Zeit fort.

Das Verhältnis zwischen Zuwanderern, auch untereinander, und den Mitgliedern der Aufnahmegesellschaft ist nicht immer konfliktfrei.

Vielschichtige Integrationsprobleme veranlassen Politik, gesellschaftliche Gruppen und engagierte Bürger, nach umfassenden und nachhaltigen Integrationsansätzen zu suchen. Inzwischen ist Integration zu einem zentralen Thema des gesellschaftlichen Zusammenlebens geworden und zu einer großen Herausforderung für Gegenwart und Zukunft.

In unserer Stadt wird bereits heute eine sehr gute Arbeit auf diesem Gebiet geleistet. Um das zu unterstreichen und zu fördern, würdigt die Landeshauptstadt Potsdam seit 2005 das besondere Engagement von Einzelpersonen, Gruppen und Einrichtungen in der Integrationsarbeit durch eine Auszeichnung.

Die öffentliche Verleihung dieses Integrationspreises soll dazu motivieren, den Integrationsgedanken weiter zu entwickeln und zu vertiefen.

## Wer kann sich bewerben?

Für den Integrationspreis der Landeshauptstadt Potsdam können sich

- Potsdamer Träger, Organisationen und Verbände,
- private Initiativen für Potsdam,
- Potsdamer Vereine,
- Potsdamer Einzelpersonen und Bürgerinitiativen,
- Potsdamer Schulen und Kindergärten u.a. bewerben, die erfolgreich Ideen kommunaler Integrationspolitik entwickelt haben und sie nachhaltig anwenden.

Der eingereichte Vorschlag kann in vielfältigen Bereichen angesiedelt sein:

- Begegnung von zugewanderten Mitbürgern und Potsdamern
- Kulturprojekte Einzeller oder von Gruppen
- Soziale Projekte
- Sportprojekte multikultureller Gruppen
- Künstlerische Arbeiten usw.

Die Bewerbung besteht aus dem vollständigen ausgefüllten Bewerbungsbogen. Zusätzlich können der Bewerbung Zeitungsartikel und Fotos, aber auch Videos als Kassette oder DVD beigelegt werden.

Das Bewerbungsverfahren endet am 31. August.



## Welche Angaben müssen gemacht werden und was wird beurteilt?

Neben allgemeinen Angaben soll der Antrag eine Begründung des Vorschlages enthalten. Nutzen Sie dafür bitte die Bewerbungsunterlagen. Möchte sich ein Teilnehmer mit mehreren Projekten bewerben, müssen gesonderte Anträge für jedes Projekt eingereicht werden.

Die Beschreibung soll in deutscher Sprache unter anderem Auskunft darüber geben:

- Wie das Projekt entstanden ist
- Wie sich die Kooperation zwischen den Beteiligten gestaltet
- Ob weiterführende Aktivitäten über das Projekt hinaus initiiert werden konnten
- Ob außergewöhnliche und originelle Wege bei der Umsetzung und Finanzierung gegangen worden sind
- Wie der Gedanke der Integration umgesetzt wird

Diese Angaben gelten als Bewertungskriterien. Es werden nur vollständige Anträge berücksichtigt. Ebenso können Mitbürger Aktivitäten Dritter für die Auszeichnung vorschlagen. Auch diese Vorschläge müssen in genannter Form eingereicht werden. Die Bewerbungsunterlagen sind zu erhalten und

abzugeben beim:

Ausländerbeirat der  
Landeshauptstadt Potsdam  
Friedrich-Ebert-Str. 79-81  
14469 Potsdam, Haus 6  
Tel./Fax: 0331/96 18 60  
Telefon: 0331/289-33 46  
Fax: 0331 289-84 33 46  
Auslaenderbeirat@Rathaus.Potsdam.de  
www.potsdam.de

## Auswahlverfahren

Alle bis zum 31. August eingegangenen gültigen Bewerbungen werden von einer unabhängigen Jury bewertet.

Die Jury setzt sich aus Vertretern der Stadtverwaltung, des Ausländerbeirates und der PRO POTSDAM zusammen.

Weitere Mitglieder kommen aus den Bereichen Sport, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft. Bei der Berufung der Jurymitglieder durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam und die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung wird Wert auf die Erfahrung der Bewerber in der migrationsrelevanten Arbeit gelegt.

Als Preisgelder stehen 1000 Euro von der Landeshauptstadt Potsdam zur Verfügung.

PRO POTSDAM stiftet alljährlich einen „Sonderpreis Nachbarschaft“, der im Rahmen des Integrationspreises der Landeshauptstadt Potsdam vergeben wird. Mit ihm werden Projekte gewürdigt, die dem täglichen gutnachbarschaftlichen Zusammenleben verschiedener Kulturen und Generationen dienen. Der Sonderpreis ist mit 1.000 Euro dotiert.

## Preisverleihung

Die Verleihung des Integrationspreises erfolgt auf einer Festveranstaltung der Landeshauptstadt Potsdam im Rahmen der Interkulturellen Woche.

Der Preis wird durch den Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam und durch die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung überreicht.

## Preisträger des Jahres 2007 waren:

- 1. Preis das Projekt Song Hong e.V.;
- 2. Preis das Projekt „Körnchen“ bei der Jüdischen Gemeinde Stadt Potsdam e.V.;
- 3. Preis das Projekt „TurbinesLokken – geballt gegen Gewalt“ (GirlsCamp 2007) eingereicht von der F. C. Flick Stiftung gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Intoleranz

# Wahlaufruf

## Chancen Nutzen! Politisch Mitwirken!

*Sehr geehrte Damen und Herren,*

seit 1992 gibt es in unserer Landeshauptstadt einen - von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gewählten - Ausländerbeirat. Er vertritt gegenüber der Stadtverordnetenversammlung, den Fachausschüssen und dem Oberbürgermeister die Interessen der Potsdamerinnen und Potsdamer mit einem ausländischen Pass. Der Potsdamer Ausländerbeirat kann auf zahlreiche Erfolge in der Kommunalpolitik zurückblicken.

Die Mitglieder des Ausländerbeirates werden in Anlehnung an die Wahlperiode der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Der neue Beirat wird aus 9 Mitgliedern bestehen, die nach den Grundsätzen einer Mehrheits- und Personenwahl gewählt werden. Wahlberechtigt sind Potsdamerinnen und Potsdamer mit einem ausländischen Pass - jedoch nicht „Doppelstaatler“ mit deutscher Staatsangehörigkeit -, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mehr als drei Monaten in Potsdam wohnen.

Wählbar sind alle Potsdamerinnen und Potsdamer mit einem ausländischen oder einem deutschen Pass, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mehr als drei Monaten in Potsdam wohnen.

**Am 28. September 2008 wird der Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Potsdam neu gewählt!**

Die Wahl des Ausländerbeirates wird in Form einer Briefwahl durchgeführt.



Sie können Ihre Wahlbriefe

- per Post versenden;
- in zusätzliche Wahlurnen, die in verschiedenen Einrichtungen aufgestellt werden, einwerfen (die Auflistung der Einrichtungen und der Zeitpunkt der Aufstellung werden rechtzeitig im Internet unter [www.potsdam.de](http://www.potsdam.de) veröffentlicht);
- oder am 28. September 2008, am Tag der Kommunalwahl, in allen Wahllokalen der Landeshauptstadt abgeben.

Als Vorsitzende des Ausländerbeirates der Landeshauptstadt Potsdam möchte ich Sie aufrufen:

**Engagieren Sie sich für diejenigen, die kein Stimmrecht in der Kommune haben! Damit auch die Stimme der Potsdamerinnen und Potsdamer mit einem ausländischen Pass in der Stadtpolitik gehört wird, hoffen wir auf Sie! Stellen Sie sich als Kandidatin oder Kandidat zur Wahl des neuen Ausländerbeirates!**

Geben Sie Ihre Stimme für mehr Demokratie, mehr Akzeptanz und für mehr Chancen!

*H. Kindelberger*

# Ausstellung – primaDonna

## Zu meiner Person

- 1948 in Berlin geboren.
- 1989/90 Unterricht an der Freien Malerschule Berlin
- Von 1992-2002 Unterricht an der Malerschule Remise und Mitglied der Künstlerinnengruppe „patina“.
- 1995/96 Gasthörerin an der damaligen H.d.K.
- 2001 Umschlagentwurf für das Buch „Von wegen letzte Ruhe“.
- Mehrere Malreisen und Wochenseminare.
- Seit 1989 stelle ich in zahlreichen Einzel- und Ausstellungsbeteiligungen aus.
- seit 2003 eigenes Atelier und Kursleiterin.

Die nächsten Beratungssprechstunden im Eltern-Kind-Zentrum finden an folgenden Terminen statt:

28.05.08	Kinderärztin / Sozialarbeiterin
25.06.08	Kinderärztin / Sozialarbeiterin
23.07.08	Zahnärztin
27.08.08	Kinderärztin / Sozialarbeiterin
24.09.08	Kinderärztin / Sozialarbeiterin
22.10.08	Zahnärztin
26.11.08	Kinderärztin / Sozialarbeiterin

## Musikalische Veranstaltungen

Fr., 13.06.2008	19.30 Uhr
Versöhnungskirche Rostov Don Kosaken Chor Eintritt: 14,50 Euro, ermäßigt: 12,50 Euro	
Sa., 28.06.2008	16.00 Uhr
Sternkirche Konzert des Kinder- und Jugendchores der Singakademie Potsdam	
So., 29.06.2008	17.00 Uhr
Dorfkirche Festkonzert mit Musik von Bach, Mozart, Gershwin u.a. zum 200. Geburtstag Johann Hinrich Wicherns, des Gründers der Inneren Mission mit Klaus Hugler (Lesung aus Briefen und Tagebüchern von J. H. Wichern), Astrid Schomäcker (Flöte), Iris Schomäcker (Klarinette), Liane Wunderlich (Orgel)	
So., 29.06.2008	17.00 Uhr
Sternkirche „An hellen Tagen ...“ Kammermusik zum Sommeranfang mit Blockflöten, Gitarren und Cello Leitung: Ute Richter, Städtische Musikschule „J.S.Bach“ Potsdam	

## Zu meiner Kunst

Seit 1982 setze ich mich mit verschiedenen Themen und unterschiedlichen Techniken künstlerisch auseinander. Durch die Vielfalt der in der Natur vorgefundenen Formen, Muster und Strukturen lasse ich mich anregen. Hauptthema ist die menschliche Figur. Der Reiz liegt für mich in dem Wechsel von Verhüllung, Struktur und Körper. Warum ich mich mit der Figur auseinandersetze weiß ich nicht. Ich glaube es ist die Lust, die ich manchmal verspüre, wenn ich einen interessanten Körper sehe. Von der sinnlichen Ausstrahlung eines Körpers lasse ich mich inspirieren, wobei sie sich auf ganz unterschiedlicher Weise malerisch damit auseinandersetzt. Dabei geht es nicht um die Wiedergabe eines Abbildes, sondern um meine eigene Interpretation.

## Zu meiner Technik

Das Zeichnen von Figuren in Bewegung, der schnelle Farbauftrag und/oder das skizzenhafte Umreißen der Figuren mit einer Linie stehen im Mittelpunkt.



Als Malgrund für meine Mischtechniken benutze ich collagierte Untergründe aus Papier, die ich mit ganz unterschiedlichen Materialien wie Aquarell, Tinte und Tusche, Acryl, Wachs und Buntstiften überarbeite. Die ausgestellten Bilder sind gegenständlich bis abstrakt und in unterschiedlichen experimentellen Techniken gearbeitet.

## 20 Jahre Schule in Drewitz

Die Schüler, Lehrer und Eltern der Grundschule Am Priesterweg in Drewitz laden Sie ein zur Festwoche „20 Jahre Schule in Drewitz“. Vom 20.08. bis 05.09.2008 gibt es eine Festwoche mit unterschiedlichen Aktivitäten und Feiern. Am 30.08. ist die 20. Einschulungsfeier sowie am Abend der Treffen der Absolventen, ehemaligen Lehrer sowie Freunde der Schule. Am 01.09.2008 wird der neue Spielplatz auf dem Schulhof der Grundschule eingeweiht und das neue Schuljahr beginnt mit einem Kinderfest. Eine Ausstellung erinnert an 20 Jahre Schule im Stadtteil und die Kinder führen ein Musical auf.

Sie werden über den genauen Ablauf der Festwoche über Ihren Hausbriefkasten und über Plakate informiert.

## Sprechstunde Stadtkontor

für die Fragen rund um den Potsdamer Süden  
Schornsteinfegergasse 3,  
14482 Potsdam,  
Tel.: 743 57-0  
Frau Feldmann/Frau Stabe  
immer dienstags  
14.00-17.00 Uhr  
im Stern\*Zeichen, Galileistraße 37/39

## Stern\*Zeichen

Galileistraße 37-39  
Tel. 0331-600 67 62

### Wöchentliche Angebote

Mo	9.30 Uhr	Kreatives Gestalten
	14.00 Uhr	Spielecke
Di	ab 8.00 Uhr	Seniorengymnastik
Do	10.00 Uhr	Computerclub
	18.30 Uhr	Weight Watchers

Freitag, 6.6. 10.00-22.00

### Seniorenwoche im SternCenter

Eröffnung der Seniorenwoche im Sterncenter mit Informationsstand

Dienstag, 17.6. 14.00

### Senioren in Stimmung

bunter Nachmittag  
(Anmeldung erbeten) Eintritt: 3 €

letzter Mittwoch im Monat 14.00

### Reihe: „Wenn einer eine Reise ...“

Reisevorträge

letzter Freitag im Monat 19.00

### Reihe: „Kabarett am Stern“

Eintritt: 8 €

erster Dienstag im Monat 14.00

### Reihe: „Computer leicht verständlich“

jeder 2. Mittwoch im Monat 19.00

### Treffen der Freunde des Amateurfilms

jede 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 14.00  
Tanztee

„Ruf der Wildnis“ – Teil 2 – 21.8.2008 bis 7.8.2008

# Ferienabenteuer rund um die Sternwerkstatt



Wir gehen auf Expedition zu geheimnisvollen Orten, entdecken, erforschen und erkunden nach welchen Regeln Abenteurer, Forscher, Weltreisende, Heiler, Robin Hood, Robinson, an diesen Orten leben und was für Können, Wissen, Mut, Tapferkeit, Entbehrungen dahinter stecken.

Wir begegnen Waldgeistern, Elfen, Zauberern, Hexen, beobachten Tiere, bauen unser Camp auf mit Hütten, Erdkühlschrank, Lianenschaukeln ... sammeln, Beeren, Wurzeln, Kräuter kochen, backen, mixen, probieren, trommeln, töpfern - Abenteuer mit Spiel, Spaß, Spannung in der Natur.



Tage: Mo, 21.07. bis Fr, 25.7.08 oder Di, 29.07. bis Do, 31.07.08 oder Di, 4.08. bis Do, 07.08.08  
 Zeit: von 9.30 Uhr bis 13.30 Uhr (nach Betreuungsbedarf und Absprache auch länger)  
 Treff: Sternwerkstatt, Jagdhausstraße 1, 14480 Potsdam

Für Entdecker, Reisende und Forscher von 5 bis 99 J.  
 Anmeldung und Reservierung unter 0331 – 61 11 19  
 oder über barsuhn@lindenpark.de  
 Kosten: 2 Goldklumpen oder 2 Euro  
 Wir freuen uns auf EUCH!

Kontakt, Infos: Monika Barsuhn, Jagdhausstraße 1, Tel. 0331 – 61 11 19, www.lindenpark.de

## WIR TANZEN

*Und ganz Drewitz tanzt mit!*

Polka, Foxtrott, Walzer, Swing, Salsa und Merengue stehen am 14. Juni 2008 ab 14 Uhr auf dem Ernst-Busch-Platz in Drewitz auf dem Programm.

Potsdamer Tanzschulen und die fabrik Potsdam laden Sie ein, den Platz in eine riesige Tanzfläche voll fröhlicher Menschen zu verwandeln.

Vorführungen und Anleitungen der Tanzgruppen auf der Bühne machen schnell mit den richtigen Tanzschritten vertraut, so dass dem sofortigen Mittanzen nichts im Wege steht.

Zwischen den Tänzen werden die Acapella-Band „Fade 5“ und die Break-Dance-Gruppe „Oxymoron“ auftreten. Es erwarten Sie weitere Überraschungen und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

*Ihr „wir tanzen“-Team*

**Sa 21.06.2008 19.00 Uhr**  
**SURVIVAL OF THE SKILLEST 2008**  
**3 on 3-Breakin' Battle**

Im Club 18 ist wieder das Breakdance-Fieber ausgebrochen. Das zweite große Breakdance-Battle – Survival Of The Skillest findet am 21. Juni 2008 statt. Mehr als 150 Dancer und Dancerinnen aus verschiedenen Bundesländern treffen sich zum Battle um Sieg und Pokal. Bis zu zwölf Mannschaften werden für das 3 on 3-Breakin' Battle zugelassen.  
 Einlass 18.00 Uhr  
 Eintritt: 3,00 Euro

**Weitere Termine im Jugendclub 18**

**Fr 13.06.2008**  
 20.00 Uhr Konzert  
 21.00 Uhr „Johnny Oh“  
 22.30 Uhr „Exit Inside“  
 Eintritt 2,00 Euro

**Fr 20.06.2008 20.00 Uhr**  
 Cocktailabend  
 Cocktails zur Fußball EM

**Mi 16.07.2008 18.00 Uhr**  
**Grillen zum Ferienbeginn**  
 Jeder bringt mit, was er auf dem Rost gegart haben möchte. Getränke kommen zum kleinen Preis von uns.

**Sa 19.07.2008 14.00 – 20.00 Uhr**  
**Offener Samstag**  
 ab 15.00 Uhr U 18 Party  
 Tanzen und leckere Cocktails ohne Alkohol für alle Feierwütigen zwischen 12 und 18 Uhr

**Mi 23.07.2008 10.00 Uhr**  
**Sommer-Ferienfrühstück**  
 Leckeres sommerliches Frühstück in gemütlicher Atmosphäre für Groß und Klein  
 1,00 Euro

**Mo 28.07.2008**  
 20.00 Uhr Konzert  
 20.30 Uhr „fs-ninety8“ (Bochum)  
 21.45 Uhr „AMPLIFY“ (Hamburg)  
 23.00 Uhr „GHOSTS ON PEGASUS BRIDGE“ (London)  
 Eintritt: 5,00 Euro



## Kinderbetreuung in der Sternkirche



**V**or nun mehr gut einem Jahr entstand die Idee, Eltern die Möglichkeit zu geben, den Gottesdienst zu feiern, während ihre Kinder vertrauensvoll in „unsere Hände“ gegeben, für eine Stunde betreut werden.

Wir von der Kinderbetreuung sind Menschen aus der Gemeinde, die sich immer paarweise der schönen Aufgabe und Herausforderung stellen, die kleinsten Gemeindeglieder beim Geschichten vorlesen, gemeinsamen Basteln, Holzklötzer stapeln oder einfach nur Herumalbern für eine Stunde aufzufangen und zu betreuen.

Zu besonderen Anlässen, wie Weihnachten oder Ostern gibt's auch schon mal die eine oder andere Überraschung. Letztes Jahr haben wir mit viel Spaß Ostereier im Garten vor der Kirche versteckt und wenig später begann das gemeinsame Suchen und Finden. Dabei hatten alle Kinder, die großen und die kleinen, viel Freude.

Doch nicht nur an diesen besonderen Tagen vergeht die Zeit viel zu schnell. Kommt



es auch das eine oder andere Mal vor, das die kleinsten der Kleinen sich schwer von ihren Eltern lösen können, schauen sie nach einer Stunde gemeinsamen Spielens überrascht zur Tür, wenn Mutter und Vater sie schon wieder in ihre Arme schließen wollen.

In den vergangenen Monaten haben immer mehr Eltern unser Angebot angenommen und deren Kinder den Weg zu uns gefunden. Wir haben unser Team verstärkt und freuen uns darauf, auch zukünftig neue Kindergesichter in unserem Kreis begrüßen zu dürfen! Unsere Tür zum „Spielzimmer“ steht allen Kindern offen!



## Wir waren in Holland!



**A**m Donnerstag, 1. Mai 2008, startete eine Gruppe (33 Leute) aus der Stern-Kirchengemeinde zur Partnergemeinde nach Schoonhoven in Holland, wo wir wohlbehalten und voller Erwartung ankamen. Die überaus herzliche Begrüßung war nur für jene neu, die zum ersten Mal dabei waren. Alle trafen wir auf Freunde, die uns schon lange erwartet hatten. Neu war für die Gemeinde „De Hoeksteen“, dass wir mit so vielen jüngeren Leuten aus Potsdam gekommen waren.

Unsere Begegnung hatte das Thema „Wasser“ zum Gegenstand für intensive Gespräche, die von der Bibelstelle Matthäus 14, 22-33 angeregt unser Leben im „Schiff des Glaubens“ – und der Gemeinde – behandelten.



Ein Ausflug in das Naturschutzgebiet „De Biesbosch“, das als Folge einer Flutkatastrophe von 1421 in seiner ursprünglichen Landschaftsform mit charakteristischer Tier- und Pflanzenwelt erhalten ist, ließ uns das unbedingte Miteinander in einem Boot in der Tat erleben.

Am Sonntag feierten wir gemeinsam mit der holländischen Gemeinde einen berührenden Abendmahlsgottesdienst. Wohlbehütet kamen wir am Sonntag wieder in Potsdam an und sind dankbar für diese Partnerschaft, die uns im Glauben stärkt und menschlich bereichert.

H. und I. Bröther

### Gottesdienste und Gemeinde-Infos

Jeden Sonntag ist in der Sternkirche um 10.00 Uhr Gottesdienst – in der Dorfkirche Drewitz ist jeden ersten Sonntag im Monat um 17.00 Uhr Gottesdienst an den anderen Sonntagen um 10.00 Uhr in der Dorfkirche oder Versöhnungskirche. Sie sind herzlich willkommen!

Die **Sternkirche** ist außer zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet:  
Montag und Mittwoch 9.00-11.00 Uhr,  
Dienstag, Donnerstag und  
Freitag 15.00-18.00 Uhr

Gemeindebüro  
Tel.: 62 20 85  
eMail: sternkirche@evkirchepotsdam.de  
Pfarramt (Pfarrer Markert)  
Tel.: 62 54 09  
eMail: markert@evkirchepotsdam.de

Die **Versöhnungskirche** ist außer zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen geöffnet:  
Montag 8.30-11.00 Uhr und  
Donnerstag 15.00-18.00 Uhr,

Gemeindebüro und Pfarramt  
(Pfarrer Neumann)  
Tel.: 626 34 13  
eMail: neumann@evkirchepotsdam.de

### Gemeindefest der Ev. Kirchengemeinden Drewitz/Im Kirchsteigfeld und Stern

22. Juni ab 11.00 Uhr in der Dorfkirche  
und um die Dorfkirche Drewitz

11.00 Uhr Familiengottesdienst  
anschl. Mittagessen  
13.00 Uhr Posaunenmusik



14.00 Uhr Pampelmuse (Mitmachtheater)  
danach Kaffeetrinken, Plaudern, ...  
16.30 Uhr Der Sternchor singt unter  
Leitung von Kantor H.-J.  
Lippert

Die ganze Zeit über wird es Spiel- und Bastelangebote für Kinder geben.

# Die Mädchen von Fortuna Babelsberg



**F**ür die neue Saison (08/09, beginnend im September) hat Fortuna Babelsberg erstmalig eine reine Mädchen-Mannschaft für den Spielbetrieb gemeldet – und zwar eine D-Juniorinnen-Mannschaft.

Zum Kader gehören 12 Mädchen zwischen 8 und 12 Jahren, die bisher in gemischten Mannschaften (mit den Jungs gemeinsam) gespielt haben.

Trainiert wird derzeit zweimal wöchentlich, davon einmal reines Mädchen-Training (montags 16.00-17.30 Uhr auf dem Sportplatz Newtonstr.) auf Kunst- und Naturrasen.

Die neue Mannschaft wird gleich auf Landesebene spielen, es kommen auf uns also Reisen, z.B. nach Neuruppin, Hennigsdorf oder Eberswalde zu.

In einem Vorbereitungsspiel hat die Mannschaft sensationell gegen die D-Juniorinnen von Turbine Potsdam mit 3:2 gewonnen. Bei einem gut besetzten Turnier in Berlin wurde ein zweiter Platz erreicht.

Die Mannschaft wird von den Lizenz-Trainern Dieter Gohlke und Jana Fiedler trainiert.

## **Fortuna Babelsberg e.V.**

**Wir suchen Verstärkung**

Fussballinteressierte Kinder und Jugendliche melden sich bitte bei den angegebenen Trainingszeiten des jeweiligen Jahrgangs

Fortuna Babelsberg e.V. ••• Newtonstrasse 8 ••• 14480 Potsdam ••• Telefon 0331/624231  
Internet: [www.fortuna-babelsberg.de](http://www.fortuna-babelsberg.de)  
E-Mail: [geschaeftsstelle@fortuna-babelsberg.de](mailto:geschaeftsstelle@fortuna-babelsberg.de)

**Mädchen**

Jahrgang ab 1996  
Trainingszeiten  
Montag 15.45-17.15 Uhr

**B - Junioren**

Jahrgang 1991-1992  
Trainingszeiten  
Montag 19.00 - 20.30 Uhr  
Mittwoch 17.30 - 19.00 Uhr  
Freitag 18.00 - 19.30 Uhr

**D - Junioren**

Jahrgang 1995-1996  
Trainingszeiten  
Dienstag 17.30-19.00 Uhr  
Donnerstag 17.30-19.00 Uhr

**E2/3 - Junioren**

Jahrgang 1997-1999  
Trainingszeiten  
Montag 16.00-17.30 Uhr  
Mittwoch 16.00-17.30 Uhr

**F2 - Junioren**

Jahrgang 1999-2000  
Trainingszeiten  
Dienstag 16.30-18.00 Uhr  
Donnerstag 16.00-17.30 Uhr

**A - Junioren**

Jahrgang 1997-1999  
Trainingszeiten  
Dienstag 19.00-20.30 Uhr  
Freitag 17.30-19.00 Uhr

**C - Junioren**

Jahrgang 1993-1994  
Trainingszeiten  
Mittwoch 17.30-19.00 Uhr  
Freitag 16.30-18.00 Uhr

**E1 - Junioren**

Jahrgang 1997-1998  
Trainingszeiten  
Montag 17.30-19.00 Uhr  
Mittwoch 17.00-18.30 Uhr

**F1 - Junioren**

Jahrgang 1999-2000  
Trainingszeiten  
Montag 17.15-18.45 Uhr  
Donnerstag 16.00-17.30 Uhr

**Mini-Kicker**

Jahrgang 2001 & jünger  
Trainingszeiten  
Freitag 16.00 - 17.00 Uhr



### *Wir suchen Verstärkung*

*Fortuna Babelsberg e.V.  
Newtonstraße 8  
14480 Potsdam  
Telefon: 0331/62 42 31*

*Training und Spiele finden auf dem Stern-Sportplatz statt.*

*Internet:  
[www.fortuna-babelsberg.de](http://www.fortuna-babelsberg.de)*

*E-Mail:  
[geschaeftsstelle@fortuna-babelsberg.de](mailto:geschaeftsstelle@fortuna-babelsberg.de)*

*Für unsere Nachwuchsteams sind neue interessierte Spieler, aber auch ehrenamtliche Trainer herzlich willkommen.*



## Beratungen im Eltern-Kind-Zentrum durch das Gesundheitsamt



**N**un mehr seit dem 25. April 2007 beteiligt sich das Gesundheitsamt der Landeshauptstadt Potsdam an den Beratungssprechstunden im Eltern-Kind-Zentrum Am Stern.

Eine Kinderärztin, eine Zahnärztin und eine Sozialarbeiterin kümmern sich jeden 4. Mittwoch im Monat von 14.30-17.30 Uhr abwechselnd um die Probleme, Belange und Fragen der Familien. So stehen die Mitarbeiterinnen u.a. für Fragen zum Entwicklungs- und Impfstatus, zur Zahngesundheit sowie zum Thema gesunde Ernährung zur Verfügung.

Mit der Beratungssprechstunde im Sozialraum erhofft sich das Gesundheitsamt, vor allem jungen und unerfahrenen Familien sowie Familien mit erhöhtem Hilfebedarf, mit Rat und Tat zur Seite stehen zu können.

Die nächsten Beratungssprechstunden im Eltern-Kind-Zentrum finden Sie auf den Terminseiten (Seite 10 und 11).

### Gesunde Küche für Kinder.

Montag-Freitag  
13:00 - 15:00 Uhr  
im Eltern-Kind-Zentrum  
Pietscherstr. 14 - 16  
Potsdam "Am Stern"



**SPIRELLI BANDE**

Die "Spirellibande" ist ein Projekt vom Eltern-Kind-Zentrum und bietet bedürftigen Kindern im Vor- und Grundschulalter täglich gesunde Mahlzeiten an.

Das Angebot ist für die Kinder kostenfrei und wird aus Spendenmitteln finanziert.

Dazu brauchen wir auch Ihre Hilfe!

**AMO Kinder- und Jugendhilfe  
Potsdam gGmbH**

Koordinatorin: Frau Karth . Tel. 0331 / 600 87 73 . kontakt@spirellibande.de . www.spirellibande.de

## Schulvorbereitung in der Lernwerkstatt der Kita „Märchenland“

**E**ine wichtige Aufgabe ist die Vorbereitung der Kinder auf die Schule. In unserer Kita beginnt das Lernen in spielerischer Form schon im Krippenalter.

Durch eine gezielte Förderung werden alle Bildungsbereiche in die tägliche Arbeit einbezogen. Durch viele Fortbildungsveranstaltungen, an denen alle Erzieherinnen/Erzieher regelmäßig teilnehmen, werden den Kindern viele neue Anregungen übermittelt.

Um den Schulanfänger den Start in die Schule zu erleichtern, treffen sich jeden Dienstag, Mittwoch oder Donnerstag die Kinder unserer Einrichtung in der Lernwerkstatt. Hier haben sie die Möglichkeit selbstständig, selbst-

bewusst, interessiert und experimentierfreudig mit verschiedenen Materialien zu arbeiten.

Um die Kinder auf die Besonderheiten in der Lernwerkstatt vorzubereiten, beginnen wir in einer Gesprächsrunde mit verschiedenen Lernspielen. Danach haben die Kinder die Möglichkeit, sich eine Aufgabe aus den verschiedensten Bereichen der Lernwerkstatt auszuwählen und mit den Materialien über eine bestimmte Zeit zu arbeiten. Jede Aufgabe ist für die Kinder in einen Karton gepackt. So haben sie die Möglichkeit, Aufgaben aus verschiedenen Bereichen z.B. Sprache, Experimente, Mathematik/Knochen, Natur, Musik oder Basteln zu wählen. Das

Material ist klar strukturiert und regt zum Entdecken, Vergleichen, Zuordnen und Wiederholen an. Dafür hat jedes Kind einen eigenen Ordner und eine Federtasche, um ihre Arbeiten selbstständig zu dokumentieren. Die Erzieher sind dabei Begleiter und unterstützen, wenn die Kinder Fragen stellen. Dabei werden die Aufgaben nicht einfach erklärt oder Lösungswege vorgegeben, sondern gemeinsam mit ihnen erarbeitet.

Unsere Kinder wollen lernen, sie freuen sich über ihre Leistungen und Erfolge, sind stolz darüber und kommen immer wieder gern in die Lernwerkstatt.

*Team der Kita „Märchenland“*

# Angebote des Kindertreff Am Stern

## MITMACH-MITTWOCH

im Juni 2008

18.06.2008,

16.00 – 18.00 Uhr

Euer lang ersehnter **HAUSTIERTAG!**



Jedes Kind kann, nach Absprache und **ANMELDUNG** bei uns, sein kleines Haustier mitbringen. Die Eltern sind herzlich dazu eingeladen!

**BITTE KEINE HUNDE UND KATZEN!!!**

Dann könnt Ihr Euer Tier den anderen Kindern vorstellen und etwas über Eure Erlebnisse und die Pflege erzählen.

Ihr könnt auch gerne Fotos von den Tieren mitbringen!



## SOMMER-Ferienhighlights

Kindertreff am Stern (STIBB e.V.)

Bitte jeweils vorher anmelden!

### Überraschungstour ZOO, „Affen und Raubtiere“

Führung mit Blick hinter die Kullissen, 27.08.2008, 12.00 – 18.00 Uhr, Beitrag: 3,00 + Fahrschein Berlin ABC, Verpflegung und Kopfbedeckung mitbringen



### „Findus´ Geburtstagsfest“

„Das beste von Petterson und Findus“ mit echten Schauspielern live erleben, Besuch des Freilicht-Kindertheaters an der Zitadelle Spandau, 20.08.2008, 12.00 - 18.00 Uhr, bitte 3,00 Euro + 2 Fahrscheine Berlin ABC und Verpflegung mitbringen



### „Volle Fahrt voraus, Kapitän!“

Fahrt mit dem Wassertaxi und anschließendem Baden am Sacrower See, 06.08.2008, 12.00 – 20.30 Uhr!, 3,00 Euro + bitte 2 Fahrscheine Potsdam AB, Badesachen, Handtücher und Verpflegung mitbringen

### „Pack die Badehose ein!“

Besuch des Strandbads Wannsee, 30.07.2008, 12.00 – 18.00 Uhr, 3,00 Euro + bitte 2 Fahrscheine Berlin ABC, Badesachen, Handtücher und Verpflegung mitbringen



### Fahrradtour ins Grüne

mit Picknick und Spielen im Glienicker Volkspark, 23.07.2008, 12.00 – 18.00 Uhr, 2,00 Euro + bitte Fahrrad und Helm (wenn vorhanden) mitbringen



# Da wurde richtig gut gefeiert



**A**m 04.04.08 fand das 2. große Drewitzer Kinder- und Familienfest auf dem Ernst-Busch-Platz statt. Der Kinderclub Junior und das Havel-Nuthe-Center wollten nach dem Erfolg des vergangenen Jahres, erneut alle Bewohner der Wohngebiete Am Stern, Drewitz und Kirchsteigfeld zu einem gemeinsamen Fest vereinen.

Die Veranstalter waren nach dem ersten gemeinsamen Fest von der guten Zusammenarbeit überzeugt und man hatte erkannt, wie viel mehr in dieser Gemeinschaft bewegt werden kann. Das Wetter spielte hervorragend mit und somit wurde das Fest, dank vieler engagierter Mitstreiter zu einem großen Erfolg für Klein und Groß.

Von 13.00-19.00 Uhr erwartete alle Besucher ein buntes Programm. Ganztägig sorgte Herr Balzer – der feuerspuckende Clown, bei den Kindern aller Altersklassen für gute Laune. Für die sportbegeisterten Kinder war das Angebot besonders groß. Durch Unterstützung der Barmer Krankenkasse wurde ein Turnparcours aufgebaut, Kinder konnten Quad fahren, Bogenschießen, Kisten stapeln. Durch Mitarbeiter der Polizei wurden Fahrräder codiert und Informationen zum Verhalten im Straßenverkehr weitergegeben. Der NP-Markt im HNC lud alle Kinder zum Malwettbewerb ein. Ein Höhepunkt war die Austragung des Streetsoccerturniers um den HNC-Wanderpokal.

Für die etwas kleineren Gäste standen ein Kinderkarussell und eine Hüpfburg bereit. Die Kinder konnten sich nach ihren Wünschen schminken lassen. Die Fritz-Lang-Str. wurde an diesem Tag gesperrt, um die Sicherheit der Kinder nicht zu gefährden.

Weitere Höhepunkte waren der Auftritt der Cheerleader des SC Potsdam und der Auftritt des Spielmannszuges Werder/Havel e.V. Für die Kinder waren alle Aktivitäten gratis!!!! Dies ermöglichten die vielen engagierten Mitstreiter des SC Potsdam und des Kinderclub Junior, die Gewerbetreibenden des Havel-Nuthe-Center und Fördermittel im Rahmen eines soziokulturellen Projektes durch das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“.

